

Wertschätzung der eigenen Umgebung geschaffen“, war zu hören.

Dirk Eberle nannte das Beispiel der Arbeitsgruppe Brockeler Bahnhof, die bereits vor der Vertragsunterzeichnung die Arbeit aufgenommen habe. Rolf Lüdemann findet es gut, dass mit dem Planungsbüro „von außen“ ein Blick auf die Gemeinden geworfen werde, um festzustellen wo noch enger zusammengearbeitet werden könne. Ursula Hoppe betonte, dass die Bundesstraße immer als Grenze zwischen Kirchwalsede und Bothel gewirkt habe: „Durch das Programm Dorfentwicklung rücken wir näher zusammen.“ Wolfgang Kleine-Limberg erinnert an die vielfältigen Fördermöglichkeiten, die in den nächsten Jahren der öffentlichen Hand, aber auch Privatleuten zur Verfügung stünden: „In Riekenbostel ist die Sanierung eines Fachwerkhauses schon relativ konkret.“ jw

Das könnte Sie auch interessieren

elona ist da. Ihre lokalen Nachrichten.

Auch als App. Einfach downloaden!

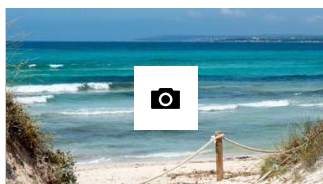
Hier gibt es die elona-App für iOS

Hier gibt es die elona-App für Android

Kreiszeitung.de bei Facebook - Gefällt mir klicken und immer informiert sein

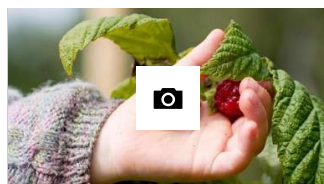
Mehr zum Thema:

Bothel

Die neuesten Fotostrecken >

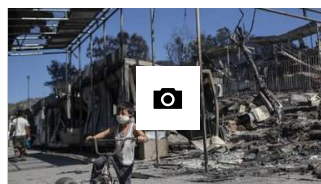
> Reisen

Südsee-Gefühle in Mallorcas reizvollem Süden



> Wohnen

Lange Erntezeit dank Herbst-Himbeeren



> Politik

Seehofer unter Druck wegen Aufnahme von Moria-Migranten



> Wohnen

Diese Dinge haben im Trockner nichts verloren

Meistgelesene Artikel

> Rotenburg

Erfolgreicher Ausgleich



> Rotenburg

Feste Strukturen



> Scheeßel

Absolventen der Tischler-Ausbildung stellen Arbeiten aus



> Visselhövede

Fernwärme statt Heizungskeller

Kommentare